

	Seite
Programm der Herausgeber	7
<i>Vorbemerkung</i>	9
<i>Vorwort</i>	12
<i>I. Vieldeutigkeit und Identität des Strukturbegriffs</i>	15
1. Notwendiger Verzicht auf eine induktive Definition des Strukturbegriffs	16
2. Die Irrelevanz induktiver Definitionen	21
3. Kriterien einer nichtinduktiven Definition des Strukturbegriffs	24
4. Der Systembegriff	26
<i>II. Die beiden Kontexttypen des Strukturbegriffs:</i> <i> Intentionale Definitionen</i>	29
1. Die Unterscheidung zwischen den beiden Kontexttypen	30
2. Weitere Beispiele für den Strukturbegriff im Kontext einer intentionalen Definition	41
3. Funktionen des Strukturbegriffs im Kontext inten- tionaler Definitionen	50
4. Die Bedeutung des Strukturbegriffs im Kontext inten- tionaler Definitionen	55
5. Vom ersten zum zweiten Kontexttyp	60
<i>III. Die Bedeutung des Strukturbegriffs im Kontext effektiver Definitionen</i>	63
1. Die Ursachen der Homonymie im Kontext effektiver Definitionen	67
2. Erstes Beispiel für Typ 1: Die strukturelle Analyse der Betonung im Englischen	74
3. Vorläufige Definition des Strukturbegriffs im Kontext einer effektiven Definition	86
4. Zweites Beispiel für Typ 1: Die Analyse der Verwand- tschaftsstrukturen	88

5. Beispiel für Struktur von Typ 2	99
Zusammenfassung	107
<i>IV. Der Strukturbegriff im Kontext effektiver Definitionen:</i>	
<i>Strukturen ohne offensichtliche Axiomatik</i>	<i>112</i>
1. Beispiel für Typ 3	112
2. Beispiel für Strukturen von Typ 4	123
3. Der Begriff der Verifikation	130
4. Soziale Struktur und Kohärenz von Institutionen ..	133
<i>Zusammenfassung und Schluß</i>	<i>141</i>
<i>Anmerkungen</i>	<i>149</i>
<i>Bibliographie der zitierten Literatur</i>	<i>155</i>
<i>Register</i>	<i>158</i>